



## Halbjahresbericht 2004

- Bisher bestes Halbjahresergebnis
- Hohe Auslastung in allen Divisionen
- Erfolgreiches Kostenmanagement bei anhaltendem Preisdruck
- Akquisitionskurs plangemäß fortgesetzt

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1.-2. Quartal		
	1.1.-30.6.2004	1.1.-30.6.2003	+/-
Umsatzerlöse	709,0	660,1	+7,4%
EBITDA	122,3	108,9	+12,3%
EBITDA Margin (%)	17,2%	16,5%	
Betriebliches Ergebnis	75,9	70,5	+7,7%
Operating Margin (%)	10,7%	10,7%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	75,9	66,5	+14,1%
Ertragsteuern	(23,7)	(26,3)	
Periodenüberschuss	51,5	38,9	+32,4%
in % Umsatzerlöse	7,3%	5,9%	
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert) (in EUR)	4,68	3,53	
Cash Earnings	98,4	83,6	+17,7%
Cash Earnings Margin (%)	13,9%	12,7%	
Investitionen	30,0	24,5	
Abschreibungen	46,5	41,7	

	30.6.2004	31.12.2003
Eigenkapital (in Mio. EUR)	666,3	637,3
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.246,8	1.184,6
Eigenkapitalausstattung (%)	53,4%	53,8%
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(76,4)	(78,2)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.182,2	1.059,4
Mitarbeiter	7.198	6.806

# Konzernbericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr 2004 sehr erfolgreich entwickelt. Der Periodenüberschuss stieg um 32 % auf 51,5 Mio. EUR und erreichte damit wiederum einen neuen Höchstwert. Darüber hinaus konnte der Expansionskurs in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit vier Akquisitionen im Faltschachtelbereich konsequent fortgesetzt werden. Dem Wachstumsfokus entsprechend, lag der geographische Schwerpunkt in der Region Zentral- und Osteuropa mit je einem weiteren Werk in Polen und Rumänien sowie dem ersten Produktionsstandort in Russland. Durch den Erwerb des zweitgrößten spanischen Faltschachtelerzeugers gelang es parallel dazu, auch in Westeuropa die führende Marktposition auszubauen.

Der seit mehreren Monaten anhaltende positive Absatzverlauf hat sich in allen Divisionen weiter verfestigt. Die gute Absatzleistung im Bereich Karton wurde sowohl in Europa als auch auf den außereuropäischen Exportmärkten, insbesondere Asien, erzielt. Zunehmendem Preisdruck konnten erfolgreiche Kostensenkungsmaßnahmen entgegengesetzt werden. Der Faltschachtelbereich profitierte von erfreulichen Markterfolgen und den jüngsten Akquisitionen. Eine nachhaltige Belebung der Konsumnachfrage im Hauptmarkt Westeuropa ist jedoch weiterhin ungewiss.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Mayr-Melnhof Konzern erhöhten sich um 48,9 Mio. EUR bzw. 7,4 % auf 709,0 Mio. EUR (1. HJ 2003: 660,1 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert insbesondere aus den Bereichen MM-Graphia und MM-Packaging. Akquisitionen trugen rund 15,8 Mio. EUR zu diesem Anstieg bei. Beim betrieblichen Ergebnis gelang eine Verbesserung um 7,7 % auf 75,9 Mio. EUR (1. HJ 2003: 70,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf die erhöhte Ertragsstärke in der Kartonverarbeitung zurückzuführen. Der geringere Ergebnisbeitrag aus der Kartonproduktion konnte somit kompensiert werden.

Zinserträgen von 2,8 Mio. EUR standen Zinsaufwendungen von -2,7 Mio. EUR gegenüber, woraus ein Zinsensaldo von 0,1 Mio. EUR resultiert (1. HJ 2003: -0,7 Mio. EUR). „Sonstige Aufwendungen – netto“ reduzierten sich auf -0,1 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Vorjahres von -3,2 Mio. EUR war insbesondere durch eine Wertberichtigung der an der Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien geprägt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen erreichte 75,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 14,1 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 23,7 Mio. EUR und lagen damit um 2,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Konzernsteuersatz sank somit auf 31,2 % (1. HJ 2003: 39,5 %). Diese Reduktion ist insbesondere auf den Wegfall der nicht steuerabzugsfähigen Aufwendungen der Vergleichsperiode sowie auf steuerlich abzugsfähige Aufwendungen aus Vorperioden zurückzuführen. Aufgrund der gesetzlich beschlossenen Reduktion des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 34 % auf 25 % ab dem Jahr 2005 wird aus derzeitiger Sicht ein einmaliger latenter Steuerertrag in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR zu erfassen sein. Im 2. Quartal wurden aus diesem Titel 1,4 Mio. EUR erfolgswirksam berücksichtigt.

Somit konnte das erste Halbjahr mit einem signifikanten Anstieg des Periodenergebnisses um 32,4 % bzw. 12,6 Mio. EUR auf 51,5 Mio. EUR abgeschlossen werden. In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Insgesamt befanden sich 11.024.152 Aktien im Umlauf. Der einfache Gewinn je Aktie betrug demnach 4,68 EUR (1. HJ 2003: 3,53 EUR).

## Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2004 gegenüber dem 31.12.2003 um 62,2 Mio. EUR auf 1.246,8 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital stieg um 29,0 Mio. EUR auf 666,3 Mio. EUR. Diese Zunahme resultiert primär aus dem Periodenüberschuss, welchem die Dividende der Mayr-Melnhof Karton AG in Höhe von 24,3 Mio. EUR gegenübersteht. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem 31.12.2003 von 164,2 Mio. EUR auf 153,0 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns beliefen sich auf 229,4 Mio. EUR (31.12.2003: 242,4 Mio. EUR). Der Konzern weist daher weiterhin keine Nettoverschuldung auf.

### Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 81,5 Mio. EUR (1. HJ 2003: 70,9 Mio. EUR). Diese Steigerung ist insbesondere auf das höhere Periodenergebnis zurückzuführen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag mit -57,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (1. HJ 2003: -50,0 Mio. EUR). Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen zurückzuführen. Die größten Investitionen im ersten Halbjahr 2004 betrafen die Faserstoffaufbereitung im Kartonwerk Neuss, die Errichtung einer thermischen Reststoffverwertung im Werk Hirschwang sowie technische Erneuerungen im Faltschachtelbereich. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -34,9 Mio. EUR (1. HJ 2003: -32,8 Mio. EUR).

### Weitere Informationen

Im Januar 2004 hat die Division MM-Packaging weitere 25 % der Anteile am deutschen Faltschachtelproduzenten C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG und der C.P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH sowie mittelbar an der VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 6.900,4 erworben und damit die bisherigen Anteile von 50 % auf 75 % aufgestockt. Als Folge der Anteilsaufstockung werden die bisher quotenkonsolidierten Gesellschaften C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG, C.P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH und VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH ab dem 1. Januar 2004 voll konsolidiert.

Ende Mai 2004 hat die Division MM-Packaging im Zuge eines Asset Deals den Teilbetrieb der Faltschachtelproduktion von Alcan Packaging Alzira S.A. nahe Valencia, Spanien, erworben. Die Einbeziehung in den Konzern bzw. die Division erfolgte per 1. Juni 2004. Der Kaufpreis für das übernommene Nettovermögen beträgt vorläufig Tsd. EUR 12.597,2.

### Verlauf des zweiten Quartals

Die bereits im ersten Quartal spürbare Absatzbelegung bei Karton hat sich im Lauf des zweiten Quartals verfestigt. Mit 99 % waren die Kapazitäten von MM-Karton nahezu voll ausgelastet (Q1 2004: 96 %; Q2 2003: 83 %). Aufgrund scharfen Wettbewerbs im Überseegeschäft und geringer Konsumimpulse aus Westeuropa gestaltete sich die Stabilisierung der Verkaufspreise jedoch zunehmend schwieriger. Parallel dazu befanden sich in Folge der verbesserten Industriekonjunktur die Preise vieler Inputfaktoren im Steigen, oder wie bei Altpapier, bereits auf höherem Niveau als zu Jahresbeginn. Entsprechend dieser Entwicklung hat MM-Karton die Kunden im Juni über eine Preiserhöhung per Anfang September informiert. Im Faltschachtelbereich gelang es sowohl MM-Packaging als auch MM-Graphia ihre führende Marktposition durch Absatzerfolge insbesondere im Geschäft mit internationalen Kunden zu festigen und die Ertragskraft durch erfolgreiche Effizienzsteigerungen weiter zu erhöhen.

Das betriebliche Ergebnis erreichte 35,9 Mio. EUR nach 40,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2004. (2. Quartal 2003: 31,1 Mio. EUR). Die Differenz zum ersten Quartal resultiert insbesondere aus der saisonalen Mengenentwicklung. Der Periodenüberschuss betrug 25,4 Mio. EUR nach 26,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2004 und 16,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2003.

### Ausblick

Auch zu Beginn des dritten Quartals 2004 blieb der Auftragseingang in allen Divisionen auf hohem Niveau. Trotz verbesserter Industriekonjunktur fehlen im Hauptmarkt Westeuropa jedoch weiterhin Impulse des Privatkonsums auf die Nachfrage nach Faltschachteln und Karton. Daher ist mit unvermindert starkem Wettbewerb zu rechnen. Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen bleiben somit entscheidend und werden mit höchster Priorität weiterverfolgt, auch wenn aufgrund gestiegener Inputpreise erhöhte Verkaufspreise in Europa ins Auge gefasst werden. Aus den Akquisitionen des laufenden Jahres sind in der zweiten Jahreshälfte weitere Wachstumsbeiträge zu erwarten. Der Expansionskurs wird in allen Divisionen fortgesetzt. Bei den an sich guten Prognosen für das zweite Halbjahr 2004 muss jedoch der Einfluss der unsicheren Entwicklungen im Fernen Osten beachtet werden.

# Divisionsbericht

## Mayr-Melnhof Karton

Vor dem Hintergrund der verfestigten Nachfrage in Westeuropa und anhaltender Dynamik auf den Märkten Zentral- und Osteuropas sowie Asiens konnte MM-Karton im Laufe des ersten Halbjahres 2004 die Marktchancen für sich nützen. Der Auftragsstand von MM-Karton verzeichnete einen kontinuierlichen Anstieg und lag im Durchschnitt des ersten Halbjahres bei rund 80.000 Tonnen nach rund 50.000 Tonnen im ersten Halbjahr 2003. In der Folge konnten die Kapazitäten zu rund 97 % (1. HJ 2003: 88 %) ausgelastet werden. Die Kartonproduktion belief sich damit auf 790.000 Tonnen nach 716.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die Rohstoffmärkte waren insbesondere durch den seit Jahresbeginn stabil höheren Altpapierpreis sowie einen deutlichen Preisauftrieb bei rohölpreisabhängigen Produkten gekennzeichnet.

Beim Kartonabsatz gelang eine Steigerung um 9,8 % auf 783.000 Tonnen, wobei rund 76 % des Verkaufsvolumens auf Europa und 24 % auf außereuropäische Märkte entfielen (1. HJ 2003: 80 %; 20 %).

Das Umsatzwachstum von 3,6 % auf 399,4 Mio. EUR resultiert allein aus dem höheren Absatzvolumen. Der durchschnittliche Verkaufspreis lag aufgrund verstärkten Preisdrucks und des höheren Verkaufsanteils im Überseemarkt mit strukturell tieferen Preisen unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Dieser Entwicklung konnten jedoch bedeutende Kosteneinsparungen entgegengesetzt werden.

Mit 41,8 Mio. EUR (1. HJ 2003: 43,7 Mio. EUR) konnte daher wieder ein betriebliches Ergebnis auf hohem Niveau erzielt werden. Die Operating Margin belief sich auf 10,5 % (1. HJ 2003: 11,3 %).

## Brand im Kartonwerk Eerbeek

Die im April nach einem Großbrand im niederländischen Werk Eerbeek veranlassten Alternativlieferungen aus anderen MM-Kartonwerken wurden von den Kunden gut angenommen und erhöhten damit die kalkulierte Kapazitätsauslastung im 2. Quartal. Technische Einschränkungen erlauben derzeit jedoch noch keine vollständige Wiederaufnahme der Produktion. Die Schäden sind durch Ersatzleistungen eines Versicherungsprogramms, welche den entsprechenden Aufwandspositionen sach- und periodengerecht zugeordnet wurden, im Wesentlichen abgedeckt.

### Divisionskennzahlen MM-Karton (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-2. Quartal		
	2004	2003	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	399,4	385,4	+3,6%
Betriebliches Ergebnis	41,8	43,7	-4,3%
Operating Margin (%)	10,5%	11,3%	
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	790	716	+10,3%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

### Mayr-Melnhof Packaging

Trotz weitgehend verhaltener Nachfrage und intensiven Wettbewerbs auf dem europäischen Faltschachtelmarkt konnte sich MM-Packaging im ersten Halbjahr 2004 durch erfreuliche Markterfolge sehr gut behaupten. Infolge der Spezialisierung einzelner Werke auf spezifische Absatzsegmente und die kontinuierliche Umsetzung fokussierter Kostensenkungsprogramme gelang es, die Wettbewerbsstärke der Division weiter zu erhöhen.

Die verarbeitete Tonnage belief sich auf 171.000 Tonnen nach 153.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Umsatzerlöse stiegen um 11,8 % auf 223,9 Mio. EUR, wobei rund zwei Drittel des Zuwachses auf Akquisitionen zurückzuführen ist. Parallel dazu konnte das betriebliche Ergebnis um 29,8 % auf 16,1 Mio. EUR verbessert werden, womit die Operating Margin 7,2 % erreichte.

#### Divisionskennzahlen MM-Packaging (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-2. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	223,9	200,2	+11,8%
Betriebliches Ergebnis	16,1	12,4	+29,8%
Operating Margin (%)	7,2%	6,2%	
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	171	153	+11,8%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Neben der Verbesserung des laufenden Geschäftes lag ein wesentlicher Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2004 bei Akquisitionen in West- und Osteuropa:

Im Januar 2004 erwarb MM-Packaging weitere 25 % der Anteile am deutschen Faltschachtelproduzenten C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG sowie mittelbar an der VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH und erhöhte damit die bisherigen Anteile von 50 % auf 75 %.

Im Mai 2004 erfolgte der Erwerb des zweitgrößten spanischen Faltschachtelerzeugers, Alcan Packaging Alzira S.A. nahe Valencia. Der Betrieb erzielte 2003 einen Umsatz von rund 27 Mio. EUR. Die Produktion wird am bestehenden Standort fortgesetzt. Bis Mitte 2005 wird Mayr-Melnhof den Betrieb in eine neue Fabrik transferieren.

Darüber hinaus wurden im zweiten Quartal Vereinbarungen über den Erwerb von drei Faltschachtelwerken in Zentral- und Osteuropa getroffen.

Der Kauf des polnischen Verpackungswerkes Poligram SP.J. bei Warschau konnte Ende Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Das Unternehmen erzielte 2003 Umsatzerlöse von rund 9 Mio. EUR. Mit dem Erwerb stärkt MM-Packaging die Präsenz in einem der größten Konsumgütermärkte Zentraleuropas.

Durch die Übernahme des Faltschachtelbetriebes des rumänischen Mitbewerbers Rodata S.A. am Standort Bukarest, konnte MM-Packaging seine führende Position auf dem rumänischen Markt weiter ausbauen. Im Jahr 2003 erzielte der Betrieb Umsatzerlöse von rund 3,5 Mio. EUR. Das Closing erfolgte Anfang August.

Mit dem Kauf der ZAO Polygraph Center in St. Petersburg, verfügt MM-Packaging über den ersten Faltschachtelbetrieb in Russland. Die bestehende Kapazität soll in den nächsten beiden Jahren im Rahmen eines Investitionsprogramms erheblich ausgebaut werden. Das wettbewerbsbehördliche Genehmigungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

### Mayr-Melnhof Graphia

MM-Graphia verzeichnete im ersten Halbjahr 2004 eine durchgehend solide Absatzleistung. Während die Nachfrage auf den Märkten Ost- und Südosteuropas insgesamt nach wie vor dynamisch wächst, wirken in Westeuropa signifikante Erhöhungen der Tabaksteuern in Ländern wie Frankreich bereits spürbar nachfragedämpfend. Entsprechend dieser Entwicklung werden derzeit die Kapazitäten des Standortes Graphia Ukraina verdoppelt und ein Faltschachtelwerk in Izmir für den Wachstumsmarkt Türkei gebaut. Beide Projekte verlaufen plangemäß und sollen im Jahr 2005 in Produktion gehen.

MM-Graphia verarbeitete im ersten Halbjahr 2004 rund 48.000 Tonnen Karton und Papier zu hochwertigen Verpackungen für Zigaretten und Süßwaren (1. HJ 2003: 45.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse stiegen um 17,3 % auf 143,0 Mio. EUR. Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 25,0 % auf 18,0 Mio. EUR. Die Operating Margin erreichte damit 12,6 % (1. HJ 2003: 11,8 %).

#### Divisionskennzahlen MM-Graphia (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-2. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	143,0	121,9	+17,3%
Betriebliches Ergebnis	18,0	14,4	+25,0%
Operating Margin (%)	12,6%	11,8%	
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	48	45	+6,7%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1.-2. Quartal	
	1.4.-30.6.2004	1.4.-30.6.2003	1.1.-30.6.2004	1.1.-30.6.2003
Umsatzerlöse	341.948,5	319.689,1	709.031,5	660.135,1
Herstellungskosten	(255.847,3)	(244.422,7)	(533.708,9)	(499.966,7)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>86.101,2</b>	<b>75.266,4</b>	<b>175.322,6</b>	<b>160.168,4</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	(50.997,1)	(45.759,7)	(102.224,0)	(94.496,2)
Sonstige betriebliche Erträge - netto	837,3	1.608,8	2.813,1	4.810,5
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>35.941,4</b>	<b>31.115,5</b>	<b>75.911,7</b>	<b>70.482,7</b>
Zinserträge	1.410,2	1.549,6	2.837,3	3.325,3
Zinsaufwendungen	(1.347,9)	(1.920,2)	(2.777,4)	(4.062,3)
Ergebnis aus "at equity"-bilanzierten und sonstigen Beteiligungen - netto	65,2	37,5	65,2	(85,5)
Sonstige Aufwendungen - netto	(102,2)	(1.400,6)	(120,9)	(3.172,1)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>35.966,7</b>	<b>29.381,8</b>	<b>75.915,9</b>	<b>66.488,1</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10.306,6)	(11.836,1)	(23.675,2)	(26.340,9)
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>	<b>25.660,1</b>	<b>17.545,7</b>	<b>52.240,7</b>	<b>40.147,2</b>
Minderheitsanteile	(247,5)	(861,6)	(698,3)	(1.259,1)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>25.412,6</b>	<b>16.684,1</b>	<b>51.542,4</b>	<b>38.888,1</b>
Einfache durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.024,2	11.049,1	11.024,2	11.016,9
<b>Einfacher Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,31</b>	<b>1,51</b>	<b>4,68</b>	<b>3,53</b>
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.024,2	10.976,4	11.024,2	11.028,7
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,31</b>	<b>1,52</b>	<b>4,68</b>	<b>3,53</b>

# Konzernbilanzen

(nach US GAAP, ungeprüft)

	Halbjahr 30.6.2004	Ganzjahr 31.12.2003
<b>AKTIVA</b> (in Tsd. EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Liquide Mittel	156.590,2	166.338,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	192.059,2	146.411,0
Vorräte	169.420,1	160.153,1
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.969,3	46.965,7
Latente Steuern	7.503,8	8.003,9
<b>Summe kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>577.542,6</b>	<b>527.872,4</b>
Finanzanlagen	101.301,1	93.108,8
Sachanlagen	504.880,6	500.252,9
Latente Steuern	3.222,4	4.065,9
Immaterielle Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts(Firmen)werte in Höhe von Tsd. EUR 32.269,1 (2003: Tsd. EUR 30.949,0)	39.432,4	40.038,3
Aktivierete Pensionsvorauszahlungen	20.428,0	19.226,4
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.246.807,1</b>	<b>1.184.564,7</b>
<b>PASSIVA</b> (in Tsd. EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.647,2	89.737,6
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	144.652,7	129.386,1
Rechnungsabgrenzungen	3.574,5	3.971,3
Latente Steuern	964,9	956,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.619,8	8.951,7
Kurzfristiger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.408,0	59.660,0
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	7.175,2	7.711,9
Rückstellungen für Ertragsteuern	22.842,1	24.787,5
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>362.884,4</b>	<b>325.162,7</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.778,5	80.690,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	5.984,9	7.074,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	75.408,4	73.601,4
Latente Steuern	50.854,6	51.562,4
Minderheitsanteile	13.619,7	9.130,6
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.213,4
Gewinnrücklagen	477.049,9	449.760,6
Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	(14.125,9)	(15.770,8)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(53.100,8)	(53.100,8)
<b>Eigenkapital</b>	<b>666.276,6</b>	<b>637.342,4</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.246.807,1</b>	<b>1.184.564,7</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer Angaben je Aktie)	1.-2. Quartal					Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Gesonderter Teil des Eigenkapitals („accumulated other comprehensive income“)	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>449.760,6</b>	<b>(15.770,8)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>637.342,4</b>
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			51.542,4			51.542,4
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				1.644,9		1.644,9
<b>Periodenergebnis ("total comprehensive income")</b>						<b>53.187,3</b>
Dividende (EUR 2,20 je Aktie)			(24.253,1)			(24.253,1)
<b>Stand am 30. Juni 2004</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>477.049,9</b>	<b>(14.125,9)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>666.276,6</b>
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.594,3</b>	<b>380.900,3</b>	<b>(9.025,0)</b>	<b>(56.681,7)</b>	<b>572.027,9</b>
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			38.888,1			38.888,1
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(5.072,8)		(5.072,8)
<b>Periodenergebnis ("total comprehensive income")</b>						<b>33.815,3</b>
Dividende (EUR 2,00 je Aktie)			(22.048,3)			(22.048,3)
Aktienbezugsrechte		(448,0)				(448,0)
Eigene Anteile		67,1			3.580,9	3.648,0
<b>Stand am 30. Juni 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>397.740,1</b>	<b>(14.097,8)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>586.994,9</b>

# Konzernkapitalflussrechnungen

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1.-2. Quartal	
	1.1.-30.6.2004	1.1.-30.6.2003
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	81.536,5	70.921,4
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	(56.972,1)	(50.033,4)
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	(34.905,9)	(32.792,0)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die liquiden Mittel	593,0	(1.116,6)
<b>Veränderung der liquiden Mittel (&lt;3 Monate)</b>	<b>(9.748,5)</b>	<b>(13.020,6)</b>
<b>Liquide Mittel (&lt;3 Monate) zum Periodenanfang</b>	<b>166.338,7</b>	<b>149.147,1</b>
<b>Liquide Mittel (&lt;3 Monate) zum Periodenende</b>	<b>156.590,2</b>	<b>136.126,5</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>		
Kurz- und langfristige jederzeit veräußerbare Wertpapiere („available-for-sale securities“)	72.788,6	95.549,3
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>229.378,8</b>	<b>231.675,8</b>

# Quartalsübersicht

(nach US GAAP, ungeprüft)

## Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	2. Quartal 2004
Umsatzerlöse	340,4	319,7	347,8	312,7	367,1	341,9
EBITDA	58,3	50,6	56,5	49,1	62,1	60,2
EBITDA Margin (%)	17,1%	15,8%	16,2%	15,7%	16,9%	17,6%
Betriebliches Ergebnis	39,4	31,1	34,8	30,9	40,0	35,9
Operating Margin (%)	11,6%	9,7%	10,0%	9,9%	10,9%	10,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	37,1	29,4	35,2	30,6	39,9	36,0
Ertragsteuern	(14,5)	(11,8)	(9,8)	(3,5)	(13,4)	(10,3)
Periodenüberschuss	22,2	16,7	25,8	26,2	26,1	25,4
in % Umsatzerlöse	6,5%	5,2%	7,4%	8,4%	7,1%	7,4%
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	2,02	1,51	2,34	2,38	2,37	2,31
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	2,01	1,52	2,33	2,39	2,37	2,31

## Divisionen

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	2. Quartal 2004
---------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

### MM-Karton

Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	203,4	182,0	193,6	176,6	206,8	192,6
Betriebliches Ergebnis	25,9	17,8	18,5	18,1	21,8	20,0
Operating Margin (%)	12,7%	9,8%	9,6%	10,2%	10,5%	10,4%
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	373	343	372	338	401	389

### MM-Packaging

Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	101,9	98,3	101,1	98,4	112,8	111,1
Betriebliches Ergebnis	5,7	6,7	6,6	5,7	7,9	8,2
Operating Margin (%)	5,6%	6,8%	6,5%	5,8%	7,0%	7,4%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	79	74	82	79	83	88

### MM-Graphia

Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	58,9	63,0	78,2	61,9	76,2	66,8
Betriebliches Ergebnis	7,8	6,6	9,7	7,1	10,3	7,7
Operating Margin (%)	13,2%	10,5%	12,4%	11,5%	13,5%	11,5%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	23	22	25	21	24	24

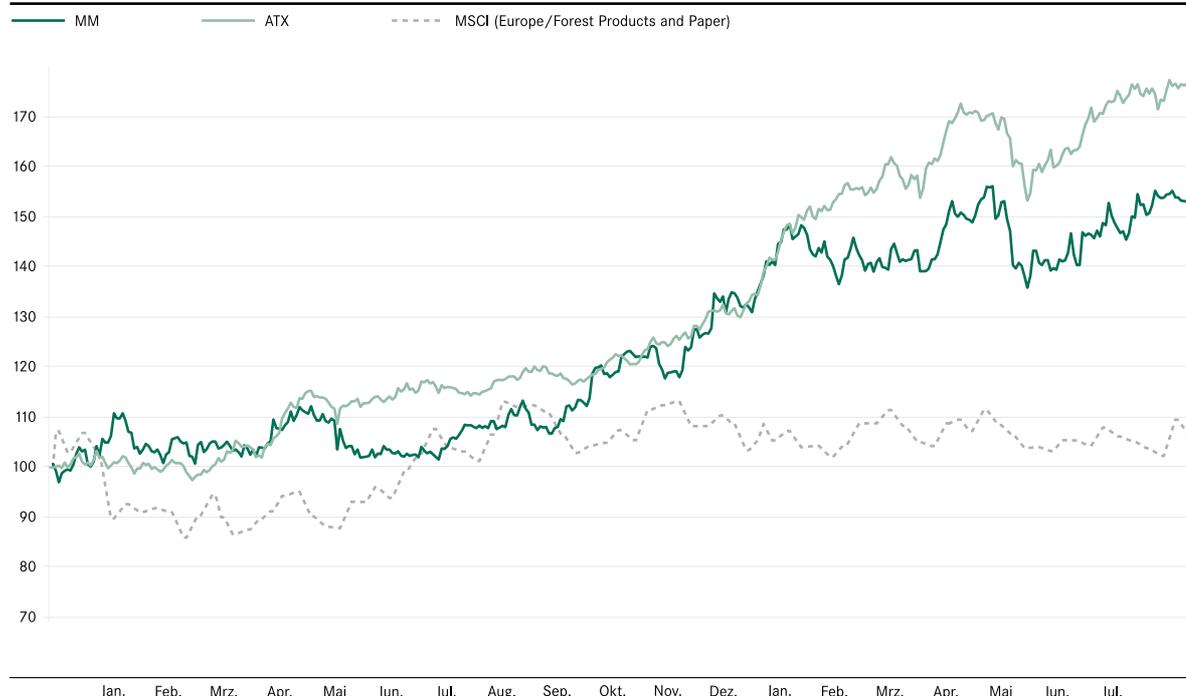
<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand  
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse der ersten drei Quartale 2004 werden am 23. November 2004 veröffentlicht.

# Die Mayr-Melnhof Aktie

## Relative Performance der MM-Aktie 2003/2004 (30. Dezember 2002=100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 10. August 2004	105,50 EUR
Höchst 2004	110,11 EUR
Tiefst 2004	95,80 EUR
Kursentwicklung (Ende 2003 bis 10. August 2004)	+10,7%
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12 Mio.
Marktkapitalisierung per 10. August 2004 (in Mio. EUR)	1.163

### Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 19. März 2001 eigene Aktien. Bis 30. Juni 2004 wurden 975.848 eigene Aktien, dies entspricht 8,1 % des Grundkapitals, um 53,1 Mio. EUR inklusive Spesen rückgekauft. Das laufende Rückkaufprogramm endet spätestens am 13. November 2004. Maximal können 1,2 Mio. Aktien, das sind 10 % des Grundkapitals, erworben werden. Die 10. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 18. November 2005 ermächtigt. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

### Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1041 Wien

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Tel.: +43/ 1 50136 1180  
Fax: +43/ 1 50136 1195

**e-mail:** [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)

**Website:** <http://www.mayr-melnhof.com>